

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

DIENSTAG, 3. 1.

ALTAUSSEE. Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde. Die Bühne Altaussee spielt eine Komödie von Joao Bethencourt. Volkshaus, 20 Uhr. Tel. 0664-649 76 62, Tel. (03622) 716 43.

BAD MITTERNDORF. Kripperlausstellung. Um Voranmeldung bei Regina Egger wird ersucht! Heimatmuseum Strick, Bad Mitterndorf 67, ganztägig. Tel. 0664-207 66 63.

BAD MITTERNDORF. Geführte Schneeschuhwanderung. Jeden Dienstag und Donnerstag mit Hermann Gattermaier. Um Anmeldung wird ersucht! Dorfbäckerei Schlömm, Obersdorf. Tel. 0664-341 49 42.

BAD MITTERNDORF. Krippenausstellung. Stilvolle Ausstellung von 40 alten Weihnachts- und Landschaftskrippen im 375 Jahre alten Hause Stoffbauer und in der originalen Rauchkuchl. Um Anmeldung wird gebeten! Neuper vulgo Stoffbauer, Krungl 25, ganztägig. Tel. (03623) 30 91.

GRUNDLSEE. Rauhacht live. Alpenvoodoo-Tour 2016/17. Genau zur Rauhacht-Zeit gastiert das Quintett mit lateinischen Rhythmen und funky Grooves versetzt mit volksmusikalischen Elementen und einem Gesang im Ausseer Dialekt. Gasthof Veit, Gössl 13, 19.30 Uhr.

NOTDIENSTE

Die wichtigsten Informationen

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Kinder-Notruf: 147
Ärzte-Notdienst: 141

Vergiftungszentrale (AKH):
Tel. (01)406 43 43.

Zahnarzt-Notdienst unter Tel. (0316) 8181 11.

Apotheken-Notruf: 14 55.

KRANKENTRANSPORT

Krankentransporte oder Rückholungen aus dem In- und Ausland unter Tel. 148 44.

KRANKENHÄUSER

LKH Rottenmann erreichbar unter Tel. (03614)24 31-0.

LKH Bad Aussee erreichbar unter Tel. (03622)52 5 55-0.

Klinik Diakonissen Schladming: Tel. (03687)20 20-0.

TELEFONSEELSORGE

Die steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

Gesang im Ausseer Dialekt. Gasthof Veit, Gössl 13, 19.30 Uhr.

MOOSLANDL. Skatabend. Jeden Dienstag, Veranstalter ist der Skatclub Ferienland. Auch Gäste sind herzlich willkommen! Gasthof Mooswirt, 16.30 Uhr.

SCHLADMING. EislaufARENA Schladming. Die 300 m² große Eisfläche sorgt für eisiges Vergnügen im Zentrum von Schladming. Rathauspark, von 14.30 bis 21 Uhr. Tel. 0664-376 49 62.

TAUPLITZ. Nachtrodeln. Grafenwiesnlift, von 17.30 bis 20.30 Uhr. Tel. (03688) 22 55-4.

MITTWOCH, 4. 1.

ALTAUSSEE. Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde. Die Bühne Altaussee spielt eine Komödie von Joao Bethencourt. Volkshaus, 20 Uhr. Tel. 0664-649 76 62, Tel. (03622) 716 43.

ARDNING. Musikantenstamtmisch. Ardningalmhütte, 19 Uhr.

GRUNDLSEE. Rauhacht live. Alpenvoodoo-Tour 2016/17. Genau zur Rauhacht-Zeit gastiert das Quintett mit lateinischen Rhythmen und funky Grooves versetzt mit volksmusikalischen Elementen und einem Gesang im Ausseer Dialekt. Gasthof Veit, Gössl 13, 19.30 Uhr.

Ö3-KUMMERNUMMER

Erreichbar von 16 bis 24 Uhr, Tel. 116 123

FRAUENHAUS

Frauenschutzzentrum Kapfenberg: Tel. (03862) 279 99.

Frauenhaus Graz: Tel. (0 31 6) 42 99 00.

MÄNNERNOTRUF STMK

Hilfe rund um die Uhr unter Tel. 0800-246 247

FESTNAHME-NOTRUF

Tel. 0800 - 376 386

NOTSCHLAFSTELLE LIEZEN

Für Menschen bis 26 Jahre, täglich von 20 bis 7 Uhr. Tel. 0676-840 830 303.

AUTOFÄHRERKLUBS

ARBÖ: Kurzwahl 123

ÖAMTC: Kurzwahl 120

TIERE

Amtstierärztliche Bereitschaftsdienste: rund um die Uhr unter Tel. (0316)877-77.

Tierheim Trieben, Notdienst: Tel. 0650-335 88 95.

BANKOMAT

Bankomat-Kartensperre: Tel. (0800) 20 488 00

Ein paar Minuten, die Leben retten

Nach Lawinenabgang, der 43-Jährigen das Leben kostete, mahnt die Bergrettung genaues Studieren der Warnberichte ein.

Von Dorit Burgsteiner

Nur weil wenig Schnee liegt, heißt das nicht zwangsläufig, dass keine Gefahr gegeben ist“, sagt Hans Jürgen Bacher, Ortsstellenleiter der Bergrettung Schladming. Die Einsatzkräfte mussten am vergangenen Samstag ausrücken, nachdem ein in Wien lebender Grazer bei der Abfahrt vom Krahbergzinken in einer Rinne ein Schneebrett ausgelöst hatte und bei dem Lawinenabgang ums Leben gekommen war (wir berichteten).

Gefährlich werde es, wenn Wind (auch den wenigen) Schnee verfrachte, sagt Bacher. „Der Wind ist der Baumeister der Lawinen – und von dem hatten wir in der letzten Zeit sehr viel. Und: Liegt viel Schnee, rutscht man mit der Lawine dahin, wenig Schnee bedeutet hingegen viele Hindernisse.“ Bei dem Unglück am Samstag war der 43-Jährige rund 200 Meter von der Lawine mitgerissen

Die Leute schauen nur, welche Zahl beim Lawinen-Warnbericht steht. Gerade das Kleingedruckte ist aber wichtig, nur auf die Zahl zu schauen, ist fahrlässig.

Hans Jürgen Bacher

worden – über felsdurchsetztes Gelände.

Dazu komme, dass viele Leute die Lawinengefahr unterschätzen – „etwa hat sich in den Köpfen eingepreßt, dass man bei Warnstufe 3 noch gehen kann. Das dass ‚erhebliche Gefahr‘ heißt, wird aber nur jener sehen, der sich den Bericht genau durchliest“. Auf den Homepages der Lawinen-Warndienste verweilen User Statistiken zufolge nur sechs bis neun Sekunden, weiß der Ortsstellenleiter, „die Leute schauen hier einfach



Bei der Abfahrt durch die Gipfelostrinne kam es am Samstag zu dem Unglück

BERGRETTUNG SCHLADMING

nur, welche Zahl gerade dort steht“. Dabei sei aber „das Kleingedruckte wichtig, nur auf die Zahl zu schauen, ist fahrlässig“.

In den kommenden Tagen meldet sich der Winter wieder zurück, der Schneefall dürfte dann auf den Bergen für eine Verschärfung der Lawinensituation sorgen. Eine Prognose, welche Warnstufe zu erwarten sei, sei im Vorhinein nicht möglich, sagt Bacher. „Es gibt drei Hauptfaktoren, mit denen man

erst den aktuellen Zustand beurteilen kann: die Niederschlagshöhe, die Temperaturen und die Windstärke.“

Ob der bisherige Aufbau der Schneedecke weiter ungünstig bleibt, lasse sich ebenfalls nicht vorhersagen. Auch hier komme es darauf an, wie es unter anderem mit dem Niederschlag weitergeht. „Momentan ist der Aufbau sicher nicht ganz ideal. Damit sich das ändert, bräuchte es Regen, der später in Schneefall übergeht. Oder umgekehrt: Schneefall und danach wieder

wärmere Temperaturen. Dann könnte sich alles richtig durchbinden.“

Das Thema sei „nicht einfach, es gehört viel Lernen und vor allem stetes Beobachten dazu“, sagt der Schladminger. Er rät Tourengehern, sich vor einem Ausflug in die Berge unbedingt den Lawinen-Warnbericht genau anzuschauen und außerdem vor Ort eine Beurteilung durchzuführen und zu entscheiden, ob die Tour angetreten werden soll oder nicht.

KOMMENTAR



Von Christian Nerat
christian.nerat@kleinezeitung.at

Sicherheit gibt es sicher keine

Dass die Natur dem Menschen immer wieder Rätsel aufgibt, ist eine Tatsache – und leider tut sie das mitunter mit brutaler Konsequenz. Dass auf den Bergen der Region in diesem Winter bereits das erste Lawinopfer zu beklagen ist, ist eine solche.

Viel hat bisher in diesem Winter nicht auf halbwegs relevante Lawinengefahr hingedeutet, eher im Gegenteil: Naturschnee war in den vergangenen Wochen Mangelware, ohne Schneekanonen war an Skifahren kaum zu denken. Und auch der Lawinenwarndienst wirkt auf den ersten Blick recht harmlos – Warnstufe gering bis mäßig gilt in diesen Tagen.

Erst bei genauem Studium des Warnberichtes offenbaren sich die Tücken. Der stürmische Wind hat tonnenweise Schnee in Rinnen und Mulden verfrachtet, besonders die Übergänge von wenig zu viel Schnee seien, so die Experten, besonders gefährlich und selbst von erfahrenen Tourengehern kaum zu erkennen.

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/ennstal:

1 In Haus im Ennstal ging am Wochenende eine Lawine ab, von der ein in Wien lebender Grazer verschüttet wurde. Für den Mann kam jede Hilfe zu spät.

2 Ein Pkw krachte vergangenen Freitag auf der Öblerner Landesstraße gegen einen Kleinbus. Drei Insassen wurden dabei verletzt.

3 In einem Meisterbetrieb in St. Gallen bringen drei Rauchfangkehrerinnen Glück.

SPECIAL OLYMPICS COUNTDOWN: NOCH 70 TAGE



Die Alpinen Bewerbe (Ski, Snowboard) gehen in Schladming über die Bühne, Ramsau am Dachstein wird Austragungsort der Nordischen Bewerbe (Langlauf und Schneeschuhlauf), in der Messe Graz finden Floorhockey, Floorball und Stockschießen statt sowie im Merkur Eisstadion Eiskunst- und Eisschnelllauf. GEPH/HARALD STEINER